

LAGEPLAN + ANFAHRT



KONTAKT

Universitätsklinikum des Saarlandes
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Gebäude 90.2, 66421 Homburg

Direktorin Prof. Dr. Eva Möhler
Telefon 0 68 41 - 16 - 2 43 67
oder 16 - 2 42 33
Telefax 0 68 41 - 16 - 2 43 44
Web www.uks.eu/kjp



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie

Spezialambulanz für funktionelle Störungen

Kinder mit Einkoten ab dem 4. Lebensjahr
und Kinder mit Einnässen nachts und/oder
tagsüber ab dem 5. Lebensjahr

KLINIKPORTRAIT



Die Wegbeschreibung zur Anreise
nach Homburg sowie detaillierte
Klinikumspläne und einen Routenplaner
finden Sie unter: www.uks.eu/anfahrt

Spezialambulanz für funktionelle Störungen – was ist das?

Es kommt häufig vor, dass Kinder einnässen und/oder einkoten. Enkopresis ist der Fachbegriff für das Einkoten bei Kindern ab einem Alter von vier Jahren. Nässen Kinder ab einem Alter von fünf Jahren tagsüber ein, liegt eine funktionelle Harninkontinenz vor, das nächtliche Einnässen wird als Enuresis nocturna bezeichnet. Für Kinder und Jugendliche kann das Einnässen oder Einkoten vor allem auch dann zu einem Problem werden, wenn es Freunden oder Klassenkameraden auffällt. Deswegen versuchen die Betroffenen häufig, dieses Problem geheim zu halten. Sie leiden darunter und können zusätzliche Verhaltensauffälligkeiten entwickeln. Dabei gibt es für alle Ausscheidungsstörungen wirksame Behandlungen.

Wer kann in der Spezialambulanz für funktionelle Störungen behandelt werden?

Kinder können ab einem Alter von vier bzw. fünf Jahren behandelt werden. Das Behandlungsangebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die tagsüber und/oder nachts einkoten und/oder einnässen. Auch jüngere Kinder, die Probleme mit dem Toilettengang haben (z.B. Verstopfung, Ängste vor der Toilette, Bauchschmerzen) beraten wir gerne.

Welche Untersuchungs- und Behandlungsangebote gibt es?

Zunächst erfolgt ein ausführliches Gespräch mit Spezialfragen zu der Ausscheidungsstörung des Kindes, Miktionsgewohnheiten/ Stuhlverhalten, Trink- und Essgewohnheiten. Eine körperliche Untersuchung, Ultraschall- und Uroflowuntersuchung (Harnstrahlmessung) werden durchgeführt. Zusätzlich können Verhaltensauffälligkeiten des Kindes beurteilt werden. Eltern und Kinder werden ausführlich beraten.

Wer arbeitet in der Spezialambulanz für funktionelle Störungen?

Wir sind ein multiprofessionelles Team, bestehend aus einer Urotherapeutin, einer Kinderkrankenschwester, Ärzten, und Psychologen.

Nach Bedarf werden folgende Behandlungen angeboten

- Kalenderführung, Verstärkerpläne
- Apparative Verhaltenstherapie (Klingelgerät)
- Transkutane elektrische Nervenstimulation
- Biofeedbackverfahren
- Medikamentöse Behandlung
- Toilettentraining
- Blasen-/Darmschulung

In der Blasen-/Darmschulung werden den Kindern einzeln oder in einer Gruppe Gleichaltriger spielerisch Aufbau und Funktion des Harn- bzw. Verdauungstraktes vermittelt. Die Motivation für die Behandlung wird gefördert. Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen werden durchgeführt.

Wie bekommt man einen Termin in der Spezialambulanz für funktionelle Störungen?

Die Spezialambulanz befindet sich in Gebäude 90.2 des UKS in Homburg.

**Die Anmeldung erfolgt über die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Telefon 06841-16-24367 oder 16-24233**

